

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

189 (11.7.1941)

Mehrfacher Flechtviehzucht machte gute Fortschritte

Besuch des Landesbauernführers auf dem Heuberg

Die Bezirksgruppe Mehrfach des Landesverbandes badischer Hinderbäuer umfasst Gemeinden mit einer hohen Tradition auf dem Gebiet der Viehzucht. Einmalige Besuche der Viehzüchter, Einmalige Besuche der Viehzüchter, Einmalige Besuche der Viehzüchter...

Die Bezirksgruppe Mehrfach des Landesverbandes badischer Hinderbäuer umfasst Gemeinden mit einer hohen Tradition auf dem Gebiet der Viehzucht. Einmalige Besuche der Viehzüchter, Einmalige Besuche der Viehzüchter, Einmalige Besuche der Viehzüchter...

vollziehen und damit die sicherste Grundlage für die künftige Arbeit zu schaffen. Diese Aufgabe ist im Hinblick auf den möglichen Erfolg um so bedeutungsvoller für die Heubergbauern, als die Natur sie hinsichtlich der Möglichkeiten nicht so bevorzugt hat, wie beispielsweise die Bauern am Bodensee oder anderen Gegenden unserer schönen Badener Landes.

Nachdem in über vierhundert Jahren die Viehzucht in dieser Gegend eine so hohe Stufe erreicht hat, ist es nur natürlich, dass die Heubergbauern sich bemühen, diese Tradition zu erhalten und zu fördern. In diesem Sinne hat der Landesbauernführer seinen Besuch auf dem Heuberg...

Heeresmusikschule in Frankfurt am Main

Die Heeresmusikschule Frankfurt am Main wird am 1. August 1941 im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung eröffnet. Beauftragt werden zwei Jahreslehrgänge einbestellt. Es können sich Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren für die Aufnahme melden.

Die Bewerber müssen musikalisch veranlagt sein, mindestens eine abgeschlossene Volksschulbildung besitzen und sich über die aktive Dienstleistung hinaus auf insgesamt zwölf Jahre als Heeresmusiker verpflichten. Die Ausbildungsbeträge betragen für den ersten Jahreslehrgang vier, für den zweiten Jahreslehrgang drei Jahre. Besonders begünstigten Schülern steht später die Musikkameraderstellung im Heere offen. Für die Ausbildung einschließlich Verpflegung, Verpflegung und Unterkunft (Heimreise) wird ein Schulgeldbeitrag von 35 RM monatlich erhoben. Alle Anträge und Bewerbungen sind unter Angabe des Alters, der Körpergröße, der musikalischen Vorbildung, sowie unter Beifügung eines polizeilichen Führungszeugnisses bis zum 31. Juli 1941 an das Oberkommando des Heeres, Berlin, Truppenamt 72/70, zu richten.

Die Einladung

von Wilhelm Schäfer

Der Soldatenkönig, selber um seiner Sparfamkeit willen verstorben, hatte von den höchsten Geschichten gehört, die über Anknüpfung des Generals von X. in Umlauf waren; er habe aus Geiz seine Frau solange vertrieben, bis es zu spät war Heirat zu machen; und um seine Hofen zu sparen, sähe er zu Hause nur mit einem Kautschukmantel bekleidet, er im besten Sommer nicht auszuge und der im Winter den Pelz ersparen wolle, stelle der König eines Abends im Tabakstübchen den General zur Rede, warum er noch nie mit ihm eingeladen worden sei.

Er führe seinen eigenen Haushalt und äße im Wirtshaus, sagte der General die drohende Gefahr abzuwenden, der ein gebürtiger Westfale und um seiner Aussprache willen gewohnt war, sich bei den Preußen seiner Haut zu wehren. Aber Friedrich Wilhelm der Erste beharrte, daß man im „König von Portugal“ eine ausgezeichnete Tafel fände! So gab es kein Entzinnen mehr, und der General mußte den König zum Mittagessen einladen.

An dem abgemachten Tag erschien aber der König durchaus nicht allein, sondern er brachte ein beträchtliches Gefolge mit, dem auch die Ta-

fel im „König von Portugal“ gerühmt worden war, und das sich einen besonderen Spaß von diesem Mittagessen versprach. Den Wirt konnte das nicht in Verlegenheit bringen, weil er die Zahl der Gäste unter der Hand erfahren hatte; der General von X. indessen sah sich als Gastgeber einer reichen Tafel, die von ihm nicht bestellbar war. Darum, als der König nach gestellter Tafel sich setzte, er wollte von nun an häufiger sein Gast sein, und die übermütige Tafelrunde dem vermeintlichen Gastgeber auf dieses Versprechen antwortete, nippte er nur an seinem Glas, statt es wie die andern pflichtgemäß leer zu trinken. Sie hätten zu Hause ein Sprichwort, sagte er in seiner westfälischen Mundart: Wer eine Kuh kauft, braucht die Kuhler nicht mitzugeben, die sie geworfen haben!

Und als der König verdußt fragte, was er damit meine, rief er den Wirt, ihm einen Zettel für das zu besorgen, was Seine Majestät der König als sein Gast verzeihen möchte; und für sich selber bestellte er einen weiteren Zettel hinzu: sich die üblichen Herrschaften aus seinem Beutel zu laden, habe sein Vater ihn weder reich genug, noch seine Mutter dumm genug auf die Welt gebracht.

Begegnung

von Michael Born

Es ist der alte Park mit seinen breiten Alleen, Rosenläden, Brunnen und mächtigen Bäumen, den gern behagte Menschen aufsuchen, um auszuruhen. Überall, in vielen Städten der fernsten Welt gibt es diese Parks, in denen wehmütige Stille ruht und tausend Erinnerungen leben. Als Kinder haben wir auf den kieselbedeckten Wegen gespielt, während die Elterngruppen gruppirt sind, lächelnd, beobachtend, während ein Kind in den schalen Händen. Wehmütig stimmen uns die einamen Pfade und Alleen, die an den Abend von den Alleen heimgeführt werden, die heimfanden aus dem Lärm des Daleins in die Stille. Und wir selbst gehen über die schmalen Pfade wie besungen von einem Traum, atmen tief und erinnern uns an früher. Denn wir haben vieles vergessen, weil wir geglaubt sind und einlam.

So kam ich gestern in diese Stadt, die ich noch niemals vorher sah. Und weil mir am späten Nachmittag eine freie Stunde gegönnt war, schritt ich durch die engen, winkligen Gassen und geriet in einen Park, ehe ich mich verlor. Da hatte ich diese Begegnung.

In eine breite Kastanienallee einbiegend, suchte ich nach einer Bank, um mich zu setzen. Jemand fern spielte eine Musikinstrumente, wahrscheinlich dort, wo der kleinere Springbrunnen dünne Wasserstrahlen in die Luft hob und wo die Kinder spielten. Verloren lag ich in jene Richtung, dann wandte ich mich zufällig um und in diesem Augenblick tauchte der alte Herr am Ende der Allee auf. In so großer Entfernung erschien er klein und schmal. Jedoch beim Näherkommen mußte seine Gestalt zu solch einem Maß. Sein Stod klapperte gleichmäßig auf dem Weg und das Geräusch seiner Schritte drang im Takt an mein Ohr. Einmal, als er aus dem Schatten der Bäume vorübergehend ins Licht trat, flammte das helle Silber seines Haars auf. Er kam. In keiner Verwunderung hing mein Blick wie gewohnt an seinen aufrechten Schultern und der Art, wie er den Kopf hielt, sowie der feinen Vielsichtigkeit seiner Schritte. Er kam. Da begannen die Bäume zu rauschen, was ich vorher nicht vernommen hatte, obwohl der Wind wehte. Jetzt kreuzten zwei junge Mädchen den Weg des alten Herrn, nachlässig noch, vierzehn, fünfzehnjährig. Sie kannten ihn wohl, wie man in einer so kleinen Stadt sich eben kennt und grüßte. Da dankte auch der alte Herr.

Ich hörte nicht, was er sagte, aber er neigte mit feierlichem Ernst den weißen Kopf, während seine Rechte Stod und Strohhut, während die Hände preschte. Und in diesem Augenblick aufrechten Hauptes war Ehrerbietung und Stolz, Respekt und Güte. Da wußte ich, daß es ein alter Soldat war, der hier vorüberkam. Ich empfand große Respektlosigkeit, ich wagte nicht den Kopf zu erheben. Aber ich blickte ihm nach und bewunderte seinen anmutigen Gang. In tiefer Unruhe stützte ich den Kopf in die Hände, um nachzudenken, an wem er mich erinnerte. Näher, näher kam die Erinnerung, wehte mich an aus den breiten Alleen des Parks, denen der nahe Wirt ein rotes Leuchten schenkte. Und ich sah ganz fern am Ende der Allee den alten Herrn, wie er ruhig in den Abend hineinschritt, kleiner werdend und schmaler.

Ich begann zu lächeln, obwohl tiefe Wehmut mich überfiel.

Denn, ich erinnerte mich jetzt an meinen Vater.

Die diesjährige Deutsch-Italienische Filmkunstschau findet vom 26. August bis 10. September in Benedig statt. In dieser Zeit werden die repräsentativen deutschen und italienischen Filme des vergangenen Jahres aufgeführt. Eine große Anzahl weiterer europäischer Staaten haben ihre Teilnahme an der Filmkunstschau bereits angelehnt.

Vor wenigen Tagen haben im kroatischen Kultusministerium Besprechungen über die deutsch-kroatische Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet stattgefunden. Diese Besprechungen dieser Besprechungen? Eine gegenseitig sich befruchtende Arbeit vor allem auf dem Gebiet des Schrifttums. „Mein Kampf“ und andere Werke über den Nationalsozialismus werden in kroatischer Sprache erscheinen. Andererseits werden bedeutende kroatische Werke ins Deutsche überetzt. Zunächst soll der kroatische Prof. der Porzang eingeräumt werden.

Das Rote Kreuz im Luftschutzdienst

Ein stolze Bilanz über die Einsatzeleistungen

Am Kriegseinbruch des Deutschen Roten Kreuzes hat der Hauptanteil die Unterstützung des Sanitätsdienstes der Wehrmacht durch die Ärzte und Helfer des Roten Kreuzes sowie das große Heer der Schwestern. 5400 Helfer sind heute als Sanitätsoffiziere und fast 60000 Helfer als Sanitätsbedienstete in der Wehrmacht eingesetzt. Über die Hälfte aller Schwestern des Roten Kreuzes wirkt in der Kriegswirtschaft, in den Krankenhäusern, in den Lazarettanlagen usw., wozu noch die vielen Schwesternschaften in den verschiedenen Ländern kommen.

Neben der Unterstützung des Wehrmachtssanitätsdienstes ist eine besonders wichtige Aufgabe des Deutschen Roten Kreuzes die Unterstützung des Sanitätsdienstes im Luftschutz. Der Luftschutzdienst wurde als besondere Hilfsorganisation im Rahmen des Luftschutzes für die Zivilbevölkerung geschaffen, um bei den Luftangriffen verletzten Volksgenossen Hilfe zu leisten. Im Rahmen des Luftschutzes und Sanitätsdienstes stellt das Deutsche Rote Kreuz eine Einsatzkräfte für den Luftschutzdienst zur Verfügung. Darunter sind besonders die Sanitätsbediensteten des Luftschutzes und des erweiterten Luftschutzes in die Ausbildung des Roten Kreuzes übertragen. Das Deutsche Rote Kreuz hat sich auf diesen wichtigen Einsatzgebiet schon bewährte Leistungen zu verzeichnen. Die deutsche Bevölkerung des Deutschen Roten Kreuzes, die die Zeit bis zum 1. November 1940 umfasst, verzeichnet 851 000 Einsatzeleistungen von 16 800 M.R.-Männern und 120 000 Einsatzeleistungen von 16 400 M.R.-Männern. Das Deutsche Rote Kreuz ist auch auf diesem Gebiet ein Beispiel seiner höchsten Pflichterfüllung im Dienst an der Menschheit. Auch im Luftschutzdienst des Roten Kreuzes haben Führer und Volk ihr Leben gegeben.

mutwilligerweise beschädigt oder abgeschlagen werden. Die Arbeit, die der Schwarzwaldverein durch die Anbringung von Weisungen jährlich zum Nutzen der Allgemeinheit leistet, ist so groß und die Ausgaben dafür, die von Mitgliedern aufgebracht werden, so umfangreich, daß sie nicht durch Wutwillen oder Auszubehütende zunichte gemacht werden dürfen. Wer trotzdem glaubt, an diesen Beweisen und Weisungen seinem Übermut freien Lauf lassen können, darf sich nicht wundern, wenn er eines Tages die Diktatur in Form einer empfindlichen Strafe wegen Sachbeschädigung erfährt.

Abföhrungswege sind nicht immer zu empfehlen

Schenzell (Kreis Wolfach). Zwei 18jährige Wanderer aus Köln lebten freventlich ihr Leben auf Spiel. Um den Weg abzukürzen, unternahmen sie das Wagnis, von dem Höhenweg Alpirsbach-Schenzell aus einen Schlüpfweg mit dem Rad hinabzufahren, der ein Abföhrungsgefälle von etwa 45 Grad hat. Während der eine nach toller Fahrt gut im Tal anlangte, stürzte der andere und mußte schwerverletzt in das Krankenhaus Schillach überführt werden.

Kämischer Besuch an der Bergstraße

Meinheim. Im Zusammenhang mit der Kämischen Woche in Darmstadt trafen die gegenwärtig im Rhein-Main-Gebiet weilenden Kämischen Gäste, Künstler und Gelehrte und Mitglieder der Deutsch-Kämischen Arbeitsgemeinschaft nach einer Befichtigung der Wandmalerei Schönheiten der Bergstraße einen Besuch ab und beschäftigten vor allem Weinheim mit seinem Erstenwald und seinen Burgen.

Stuttgart erhält ein Institut für Hundeforschung

Stuttgart. Bei der Stadt Stuttgart ist ein Institut für Hundeforschung errichtet worden. Die Leitung wurde dem Leiter des Stadtamtes für Tierpflege, Dr. habil. S. Peters, übertragen.

Die in Frage kommenden Reichsstellen haben die Errichtung des Instituts aufs wärmste begrüßt. Es wird in enger Zusammenarbeit mit ihnen sich vor allem der Lösung jener Fragen aus dem Gebiete der Rassenkunde und Züchtungsbiologie widmen, die bisher weder an zoologischen Instituten noch landwirtschaftlichen Hochschulen oder Veterinärinstituten genügend beachtet werden konnten und doch nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in anderer Hinsicht große Bedeutung besitzen.

Kurze Nachrichten vom Oberrhein

Weinheim. (50 Jahre Reichsfeier) Der Kulturreisende Georg Bernhardt konnte das 50jährige Jubiläum als Kulturer des Weinheimer Weinwagens feiern und zugleich seinen 75. Geburtstag. Über 5000 Menschen hat Bernhardt im Laufe der fünf Jahrzehnte zu ihrer letzten Ruhestätte geföhrt.

Heidelberg. (Eine alte Unföhrer) Zwei Oberbacher Jungen, die des Schwimmens unfindig sind, führen mit einem Boot auf dem Neckar und wagen sich dabei zu nahe an ein Luftschiff fahrendes Schleppschiff. Ihr Boot kam mit dem Schleppschiff in Berührung und kenterte. Die Leichtsinninger hatten Glück, daß sie sich an dem Schleppschiff festhalten konnten, bis Hilfe zur Stelle war.

Reinhard bei Bruchsal. (Landwirt verunglückt) Bei der Viehtränke wurde der 80-jährige Landwirt Amandus Schäfer von einem Hind herab geschlagen, daß er bewußtlos und lebensgefährlich verletzt, vom Plage getragen werden mußte.

Forstheim. (Heizerster Mann) Am Dienstagabend ritten zwei fahrende Pferde führerlos mit einem Fuhrwerk durch die äußere Calwer Straße. Ein heizerster Mann brang dem Geknack nach und brachte es zum Stehen. Der Heizermeister dieser Mannes ist es zu danken, daß ein Unheil vermieden wurde.

Gute Meldungen für Baden-Baden

Nach einjähriger Unterbrechung wird in der Zeit vom 24.-31. August die internationale Rennwoche in Baden-Baden wieder stattfinden, die nach ihrem Fachcharakter besonders auf die auswärtigen Preisgelderleistungen auszuföhren werden ist. Die drei Rennen haben sich schon allein in Deutschland eine recht gute Bekanntheit gefunden. Das Wettbewerbsergebnis aus dem Ausland steht noch aus. Im Frühherbst werden die 24000 RM. (2100 Meter) bei 28 Unterföhren die gesamte Spitzenklasse der Dreijährigen mit Ausnahme von Magnat vertreten, unter anderen Drator, Anvolari, Aljona, Werber, Meerhauser und Gumbula. Das in der gleichen Höhe ausgedehnte Zukunftsfahren am 26. August über 1200 Meter hat 27 Nennungen der besten Zweijährigen gefunden. Das übertragende Ereignis der Woche, der mit 50000 Mark ausgesetzte Große Preis von Baden am 29. August weist 26 Nennungen auf. Unter den eingangs erwähnten Preisgählern ist hier auch Magnat zu finden, während Aljona, Samural, Orando sowie die französischen Transpazier, Rexor, Birikil unter den älteren Bewerbern hervorzutreten sind.

Entscheidungsfrage im Fußball

Bannauswahlmannschaft im Fußball

Am kommenden Sonntag, vormittags 9.30 Uhr, findet im Rheinrücken das Entscheidungsspiel zwischen Bonn 172 Borussia und Bonn 78 Straburg im Fußball statt. Zum erstenmal nimmt die Auswahlmannschaft von Straburg an den Spielen um die Deutsche Jugendmeisterschaft im Fußball teil. Die Mannschaft, die sich aus Spielern von der H-Sportgemeinschaft und dem Ralenportklub Straburg zusammensetzt ist sehr spielstark. Im Entscheidungsspiel konnte sie, wenn auch nur knapp, aber doch sicher mit 1:0 den ebenfalls guten Bonn 74 Mülhausen hinter sich bringen.

Der Sieger aus der sonntäglichen Begegnung, die zweifellos einen interessanten Kampf geben wird, muß bereits 8 Tage später in die Gruppenphase um die Deutsche Jugendmeisterschaft einziehen.

Italiener im „Braunen Band“

Die italienische Vollschaft, die in Tosanella und Bellini schon zwei Siege im „Braunen Band“ feierte, wird auch in diesem Jahr in der großen Prüfung am 27. Juli in München vertreten sein. Galgalo aus dem Staat Vorkalora haterte unter dem Meisterjockey P. Caprioli.

Erich Raaga (Weihenfels), der bekannte Handball-Nationalspieler, hat den Heidentod. Die Berufsboxer beklagen den Tod ihrer Kameraden in der Weiche und Ratter.

Sein Handwerkszeug kennen

Er hat die oberste und erste Grundstufe eines Lebens, der eines letzten wird. Dies ist insbesondere auch für den Sport. Wie mancher denkt, daß er trotz aller Mühe und Liebe nie zu einer brauchbaren Leistung kommt. Zu Grunde ist oft seine Begeisterung und Hinneigung dieses nur ein Mißbrauch mit seinem Körper, der auf anderem Gebiet wesentlich Besseres zu leisten vermöchte. Zur Erläuterung dieses Wandersinstrumentes „Körper“ enthält das sehr wertvolle Buch von Dr. med. Franz Friedrich, des Leiters der Sportärztlichen Beratungsstelle der Stadt München, mit dem dem Verlag Kror & Gier, München, mit dem Titel „Sport und Körper“ herausgegebenen Buch. Hier wird uns der Spiegel unserer Körperlichkeit klar und nicht nur vorgehalten und in ihm werden wir gelehrt, wie wir die Qualität des Körpers auf Zeitbestimmungen allgemein verständlich ablesen ist doch sicher eine Grundfrage, auf der man nach Herzenslust einen guten Sportplatz etwas Nützliches aufbauen kann.

Schwarzwaldböhnenwege nur für Fußgänger

Der Schwarzwaldbereich sowie die Deutsche Alpen sind sich veranlaßt, darauf hinzuwirken, daß das Befahren der Fuß- und Wanderwege im Schwarzwald mit Motorrädern nicht mehr ist. Die Wanderwege des Schwarzwaldes sind durch ihre einseitliche Begrenzung deutlich als Fußwege gekennzeichnet. Umwachten sich der Befahrung der Wanderwege dieser Fuß- oder Höhenwege mit ihrem Fahrzeug verbot.

Wieder muß immer wieder die beherrschende Schwarzwaldbereich betreten Wegen und Höhenwegen die Beweiser und Wegzeichen

Für Führer, Volk und Vaterland ist am 28. Juni 1941 mein lieber guter Mann, treubesorgter Vater meiner Kinder, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel (13985)

Geföhrt

Karl Dingler

Im Alter von 54 Jahren im Osten gefallen. Karlsruhe, 10. Juli 1941. Boettgestr. 1, Albsiedlung

In tiefer Trauer: Frau Emma Dingler, geb. Larmache und Kinder Karl, Hormine, Annaliese und Waltraud Familie Pfister Familie Larmache Familie Josef Bräde Familie Martin Dingler, Bretfeld.

Im Kampfe für Führer, Volk und Vaterland fand bei den Kämpfen im Osten am 27. Juni 1941 mein innigstgeliebter Mann, Günter und Helge treuzugewandter Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Friedrich Ott

Soldat in einem Inf.-Regt.

Im Alter von 28 Jahren den Heldenlod. Karlsruhe, Klappstr. 14, den 10. Juli 1941. Neurent, Hauptstr. 272

In tiefer Trauer: Lina Ott, geb. Stell Günter Günter und Helge Familien Schrof und Ott.

Bei den Kämpfen im Osten ließ am 29. Juni mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Karl Eiermann

Ob.-Gefr. in einem Inf.-Regt.

Im Alter von 26 Jahren für Führer, Volk und Vaterland sein Leben. Karlsruhe, den 10. Juli 1941. Glückstr. 8

Grote Eiermann, geb. Rothengatter Familie Karl Eiermann Familie August Rothengatter.

Todes-Anzeige.

Unser lieber treubesorgter Vater

Michael Heimerl

städt. Maschinist i. R.

Ist am 5. Juli 1941 im Alter von 73 Jahren gestorben. (13942)

Die Einschreibung hat in aller Stille stattgefunden.

Im Namen der Hinterbliebenen: Julius Heimerl. Karlsruhe, Melnstr. 20.

Am 20. Mai 1941 starb im heldenhaften Kampf auf Kreta für Führer, Volk und Vaterland unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, unser herzlichgeliebter unvergesslicher Onkel u. Schwager

Fritz Ganz

Techniker

Gefr. in einem Fallschirmjäger-Sturm-Regt.

Im Alter von 21 Jahren den Heldenlod. Er ruht fern seiner geliebten Heimat. Karlsruhe-Durlach, Bienleinstr. 39.

In tiefer Schmerz: Familie Bernhard Ganz und Angehörige.

Bei den Kämpfen im Osten fiel am 27. Juni 1941 unser SA-Kamerad (42334)

Friedrich Ott

Schütze in einem Inf.-Regt.

Getreu seinem Eid gab er sein Leben für Führer, Volk und Vaterland.

Vor der Größe seines Opfers senken wir in stolzer Trauer unsere Fahnen.

Neurent, den 9. Juli 1941.

Der Führer des SA-Sturmes Pi. 3/109 m.d.Kb. Johmann, Haupttruppföhrer.

Für Führer, Volk und Vaterland starb nach schwerer Verwundung im Kampfe gegen den Bolschewismus mein lieber Mann und guter Vater (42468)

Karl Rossnagel

Unteroffizier in einem Inf.-Regt. Inhaber der bronzenen und silbernen Dienstauszeichnung der NSDAP.

Karlsruhe, Frissenheim.

In stolzer Trauer: Karoline Rossnagel, geb. Erb, und Sohn Karl Familie Karl Rossnagel Familie Erb, Frissenheim.

Todes-Anzeige.

Unser lieber

Heini

Ist im Alter von 26 Jahren nach langem schweren Leiden heimgegangen. (13953)

Karlsruhe, 10. Juli 1941. Auguststr. 3

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Berta Huber, Witwe und Angehörige.

Beerdigung am Samstag, den 12. Juli, nachmittags 1/2 Uhr Hauptfriedhof.

WIR ERINNERN UNS GERN...

DAS TOBIS-MAGAZIN VON MALBRAN

MIT ADELE SANDROCK • RENATE MÖLLER LA JANA • RALPH ARTHUR ROBERTS RUDI GODDEN und FITA BENEHOFF • HILDE HILDEBRAND ZARAH LEANDER • MADY RAHL LIZZI WALDMÖLLER HANS ALBERS • WILLY FORST GUSTAF GRONDGENS • JUPP HUSSELS

Ein Wiedersehen mit Künstlern, die nicht mehr in unserer Mitte weilen, ein Querschnitt durch Film, Varieté und Kabarett.

Ferner im Programm Die drei Smaragde - Eine Kriminalkomödie Der Olympia-Kulturfilm: Höchstes Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde! Dazu die neueste Wochenschau!

ERSTAUFFÜHRUNG ab heute Freitag!

Beginn 3.30 5.45 8.00 Uhr Jugendliche nicht zugelassen



HEUTE BIS EINSCHL. MONTAG!

Aus dem gewaltigen deutschen Filmschaffen wieder zwei neue Standardwerke von überragender Form u. Qualität!



U-BOOTE westwärts!

Mit: Herbert Wilk, Heinz Engelmann, Joachim Brennecke, Josef Sieber, Karl John, Ilse Werner, Carsta Löck u. a. Mit diesem Film vermittelt die Ufa ein heroisches Bild des gegenwärtigen Seekrieges, ein die reale Wirklichkeit dichtend nachzeichnendes Erlebnis vom Kampfartem auf der Meeres- und der Kammeradschaft von Front und Helmt!



Der liebe Augustin

Mit: Paul Hörbiger, Michael Bohnen, Auguste Pindösky, Hilde Wolner, Rudolf Prack u. a. Man sagt dem lieben Augustin nach, er sei der Vater des Wiener Liedes. In schwerer Zeit erhielt er seinem Publikum den Glauben an das Leben und an die Zukunft. Kein anderer als Paul Hörbiger ist berufen, diese Idealfigur zu verkörpern. Paul Hörbiger in der schönsten Rolle seines Lebens! Er spielt den lieben Augustin, einen Alt-Wiener Volksliedersänger, dessen Name noch heute in aller Welt lebendig ist.

Ein Film für Sie!



DREIMAL HOCHZEIT

Der neue Wien-Film im Verleih der Terra WILLY FRITSCH - MARTE HARELL THEO LINGEN - H. BLEIBTREU - TH. DANEGGER Spielleitung: Geza von Bolvary Ein Aufgebot bekannter und bewährter Darsteller, herrliche Musik, eine großartige Ausstattung, wirbelndes Ballett und der Zauber einer großen Revue, das alles macht diesen Film zu einem herrlichen und beglückenden Erlebnis. Heute 3.00 5.30 8.00 Uhr Jugendliche über 14 Jahre zugelassen Vorher: Die Deutsche Wochenschau!

Ufa-Theater und Capitol

Gloria Kapitan Orlando Die neueste Wochenschau Beginn: 5.30, 5.45, 8.00. Jugendl. nicht zugel.

Kesi Menschen vom Varieté Ein Blick hinter die Kulissen eines Weltstadt-Varietés. Abenteuerlich, spannend, sensationell! La Jana, Attila Hörbiger, Hans Moser u. a. m. Beg.: 5.15, 5.30, 8.00 U. jew. mit der Wochenschau. Während derselben kein Einlaß. Jug. nicht zug.

Fittler-Jugend Gebiet 21 Baden Phönix-Stadion Sonntag vormittag 9.30 Uhr: Fußball-Entscheidungsspiel Um die Deutsche Jugend-Meisterschaft Bann-Auswahl 172 Pforzheim-736 Straburg Unkostenbeitrag 30 Pfg., Schüler 10 Pfg.

Bezirks-Gartenbauverein Rhe. Gard (Nachgruppe Weibau). Kommenden Sonntag, den 13. d. Mts., in Essen heim. Bezirks-Versammlung mit nachfolgender Tagesordnung: 1. Pünktlich 9 Uhr Führung durch die Großgärtnereien von Dürr und von Köhler, Zusammenkunft bei dem Geflügelstall am Südbauern von Garenstein. 2. Um 10 Uhr in der Halle in Garenstein Vortrag des Herrn Dr. u. G. v. d. Landesbauernschaft: Neuzeitlicher Gemüsebau (Geldemüßbau - Bewirtschaftung d. Kleingart.) Zu dieser wichtigen und gewis äußerst lehrreichen Sitzung sind alle Freunde des Gartenbaus mit ihren Frauen und Töchtern freundlich eingeladen. Der Vorsitzende.

Dr. Helmuth Hauth, Rechtsanwalt Frau Erika Hauth, geb. Stoetzer Karlsruhe, Ruppurrer Str. 74, den 10. Juli 1941 z. Zt. Privatklinik Professor Dr. Linzenmeyer.

Walzer Jochen Unser dritter Bub ist angekommen. In dankbarer Freude (13949) Margret Loh Dr. Walter Loh prakt. Tierarzt, z. Zt. im Felde Karlsruhe, Schubertstr. 2, den 9. Juli 1941.

TODES-ANZEIGE. Am 9. Juli ist unsere innigstgeliebte, herzensgute Mutter (13958) Frieda Ronecker im Alter von 46 1/2 Jahren unerwartet schnell von uns gegangen. Karlsruhe, 10. Juli 1941, Schumannstr. 7 Karl Ronecker und Tochter Liselotte. Beerdigung: Samstag, den 12. Juli, um 16 Uhr vom Mühlburger Friedhof aus.

Tanz-Kurse und Stunden jederzeit Eisele Solfenstraße 35 In einem Saal im Mittel wird von drei Berlin, auf 14 Tage Aufenthalt gesucht. Angebote mit Preisangabe für volle Pension unter 13944 an den Pforzheim-Bezirk Karlsruhe.

Verloren Roter Lederhandschuh Nähe Ruppurrerstr. 10. Bitte anfinderer, 5. Schmeier, Rhe. Lauterbergstraße 16. (13978) Tiermarkt Wellenfittich wichtig, entfallen. Rhe. Kob. Wagner, Mts. 36, III. (13982) Wellenfittich wichtig, entfallen. Rhe. Kob. Wagner, Mts. 36, III. (13981)

Heute erlitten wir die überaus schmerzliche Nachricht, daß unser lieber guter Sohn, Bruder und Schwager (391) Karl Erhard Gefreiter in einem Inf.-Regt. im Alter von 32 Jahren, für Führer, Volk und Vaterland gefallen ist. Stollhofen, den 10. Juli 1941. In tiefer Trauer: Josef Erhard, Wagnermeister und Emilio, geb. Fritsch, Karoline Bleich, geb. Erhard, Franz Erhard, Josef Erhard, Wachmeister Richard Bleich, z. Zt. im Felde.

Wir erhalten die schmerzliche Nachricht, daß unser Arbeitskamerad (42395) Soldat Hermann Hund bei den Kämpfen im Osten, im 22. Lebensjahr, für Führer, Volk und Vaterland gefallen ist. Wir werden unsern Kameraden ein treues Andenken bewahren. Betriebsführer und Gefolgschaft der Skifabrik Georg Ehrhardt, Renchen

Bei den Kämpfen im Osten starb am 5. Juli 1941 an den Folgen der erlittenen schweren Verwundung unser Kamerad (42248) Oberscharführer Karl Rosnagel Unteroffizier in einem Inf.-Regt. Getreu seinem Eid gab er sein Leben für Führer, Volk und Vaterland. Vor der Größe seines Opfers senken wir in stolzer Trauer unsere Fahnen. Karlsruhe, 9. Juli 1941. Der Führer des SA.-Sturmes 7/109 Landeck, Hauptsturmführer

Die neuesten gewaltigen Kriegsberichte! Sonntag 1.30 Uhr: Jugendvorstellung: „Königstiger“ Sonntag 1.30 Uhr: Pat u. Patachon „Mit Pauken und Trompeten“

Staatstheater Kleines Theater (Eintracht) Die Sommerstücke des Badischen Staatstheaters beginnt im Kleinen Theater am Sonntag, den 13. Juli, um 19.30 Uhr mit d. Schauspiel-Operette „Das Band des Hagens“.

KALI Durlach FERNSPR. 675 Beginn: Wochentags 8 Uhr Sonntag: 3.30, 5.45 und 8 Uhr Ein heiterer Film aus dem Leben Unser kleiner Junge mit Hermann Spielmanns, Hilde Janson, Jessie Vihrog, Ernst v. Klipstein u. a. Vorher: Die Deutsche Wochenschau Nicht für Jugendliche

U Ettligen Wochentags 7.45 Uhr, Samstag 5.30, 8.00 Sonntags 5.00, 5.30 und 8.00 Uhr Freitag bis einsch. Montag Der Weg ins Freie Ein ungewöhnliches Freiwirtschafts-schauspiel mit Zarah Leander, Hans Stüwe, Agnes Windeck, Siegfried Bruwer u. a. Jugend verboten Sonntag vormittag 10.30 Uhr Wochenschau-Sondervorstellung

Heute erlitten wir die überaus schmerzliche Nachricht, daß unser lieber guter Sohn, Bruder und Schwager (391) Karl Erhard Gefreiter in einem Inf.-Regt. im Alter von 32 Jahren, für Führer, Volk und Vaterland gefallen ist. Stollhofen, den 10. Juli 1941. In tiefer Trauer: Josef Erhard, Wagnermeister und Emilio, geb. Fritsch, Karoline Bleich, geb. Erhard, Franz Erhard, Josef Erhard, Wachmeister Richard Bleich, z. Zt. im Felde.

Wir erhalten die schmerzliche Nachricht, daß unser Arbeitskamerad (42395) Soldat Hermann Hund bei den Kämpfen im Osten, im 22. Lebensjahr, für Führer, Volk und Vaterland gefallen ist. Wir werden unsern Kameraden ein treues Andenken bewahren. Betriebsführer und Gefolgschaft der Skifabrik Georg Ehrhardt, Renchen

Bei den Kämpfen im Osten starb am 5. Juli 1941 an den Folgen der erlittenen schweren Verwundung unser Kamerad (42248) Oberscharführer Karl Rosnagel Unteroffizier in einem Inf.-Regt. Getreu seinem Eid gab er sein Leben für Führer, Volk und Vaterland. Vor der Größe seines Opfers senken wir in stolzer Trauer unsere Fahnen. Karlsruhe, 9. Juli 1941. Der Führer des SA.-Sturmes 7/109 Landeck, Hauptsturmführer

Das Eigenheim erwirbt man durch einen Bauparvertrag mit der Badischen Landesbausparkasse Mannheim. Um sich über alle Fragen der verbessernden Hausfinanzierung, Bau, Kauf, Umbau, Entscheidung, fachmännisch beraten zu lassen, besuchen Sie die Eigenheim-Modellschau im großen Rathausaal in Ettlingen am Samstag, den 12. Juli 1941, 10-18 Uhr, und Sonntag, den 13. Juli 1941, 10-18 Uhr, veranstaltet von der Bezirks-Sparkasse Ettlingen gemeinsam mit der Badischen Landesbausparkasse Mannheim - Anstalt des öffentlichen Rechts - 42279

Zu verkaufen Kaffenschrank (Schwarz, Kupferbeschlag) Milchkanne, Kaffee-Mischmaschine, Kaffee-Mühle (mit neuem, verich. Gummirollen, Konditorisch, verich. andere Teile. (13966) Schwabenhaus Karlsruhe, Tel. 256, Bornheimerstraße. Cristallklaffiger Radio. 9 Röhren, und 1 höher, elfenbein. Kinderlafettenwagen mit Matröschchen zu verkaufen. Angebote unter 13986 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager (42390) Franz Hermann Oberrgt. in einem Gebirgsjäger-Regt. im Alter von 26 Jahren am 25. Juni bei den Kämpfen im Osten für Führer, Volk und Vaterland gefallen ist. Bad-Rippoldsau, 9. Juli 1941. In tiefer Trauer: Kajetan Hermann, Ob.-Postsch. a. D. und Kinder.

Wir erhalten die schmerzliche Nachricht, daß unser Arbeitskamerad (42395) Soldat Hermann Hund bei den Kämpfen im Osten, im 22. Lebensjahr, für Führer, Volk und Vaterland gefallen ist. Wir werden unsern Kameraden ein treues Andenken bewahren. Betriebsführer und Gefolgschaft der Skifabrik Georg Ehrhardt, Renchen

Bei den Kämpfen im Osten starb am 5. Juli 1941 an den Folgen der erlittenen schweren Verwundung unser Kamerad (42248) Oberscharführer Karl Rosnagel Unteroffizier in einem Inf.-Regt. Getreu seinem Eid gab er sein Leben für Führer, Volk und Vaterland. Vor der Größe seines Opfers senken wir in stolzer Trauer unsere Fahnen. Karlsruhe, 9. Juli 1941. Der Führer des SA.-Sturmes 7/109 Landeck, Hauptsturmführer

Ausgabe der 3. Reichsleiterkarte Ihre Ermächtigung einer reibungslosen Kartenausgabe im Sommer 41 ist erforderlich, daß diejenigen Volksgenossen, die seit der letzten Reichsleiterkarte von auswärts aus dem Reich für ihre Lebensunterhaltung von dem Reich für die aufzubringenden Wirtschaftsmittel an das Reichsministerium befragt werden zu sein, sowie jene, die über ihre Wohnung, gemeindet haben oder in den nächsten 3 Monaten noch nachziehen, dem Reichsministerium 1. Klasse der 3. 5 - kleiner Reichsleiterkarte - den Zusatz oder Umsatz mündlich oder schriftlich mitteilen. Karlsruhe, den 24. Juni 1941. Der Oberbürgermeister.

Kaufgesuche Gebraucht: 2 Schloß, 1 Klein zu verkaufen. (13973) Reiterstr. 164, 5. Et. Rhe. 2 mal lauten. In verkaufen: Gebraucht, Kaffee-Mischmaschine, Kaffee-Mühle, Konditorisch, verich. andere Teile. (13966) Schwabenhaus Karlsruhe, Tel. 256, Bornheimerstraße. Cristallklaffiger Radio. 9 Röhren, und 1 höher, elfenbein. Kinderlafettenwagen mit Matröschchen zu verkaufen. Angebote unter 13986 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Einmaliger Kinderbett 130/70 cm. Breite, ebenfalls große Zinsabnahme billigt zu verkaufen. Reiterstraße 10, IV., Karlsruhe. (13965) Rinderwagen gut erhalten (13969) Gebraucht, Kaffee-Mischmaschine, Kaffee-Mühle, Konditorisch, verich. andere Teile. (13966) Schwabenhaus Karlsruhe, Tel. 256, Bornheimerstraße. Cristallklaffiger Radio. 9 Röhren, und 1 höher, elfenbein. Kinderlafettenwagen mit Matröschchen zu verkaufen. Angebote unter 13986 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Unser lieber Arbeitskamerad Willi Albrecht Schütze in einem Panzer-Jäger-Regt. fand bei den Kämpfen im Osten am 30. Juni 1941, getreu seinem Eid, den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland. Wir verlieren in ihm trotz seiner kurzen Betriebszugehörigkeit einen tüchtigen Mitarbeiter und stets lebensfrohen Kameraden; sein Tod ist uns eine Verpflichtung. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Karlsruhe-Durlach, den 10. Juli 1941. Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Ritter AG. Karlsruhe-Durlach und Pforzheim.

Todes-Anzeige Meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großmutter (13952) Christine Kieser geb. Hecker ist im Alter von 72 Jahren von uns gegangen. Karlsruhe-Mühlburg, den 10. Juli 1941. In tiefer Trauer: Josef Kieser, z. Zt. im Felde Familie Ferdinand Heck, Heinrich Kieser, z. Zt. im Felde Emmy Kieser, geb. Kraus. Beerdigung: Freitag, den 11. Juli 1941, Friedhof Mühlburg 11 Uhr.

Bei den Kämpfen im Osten starb am 5. Juli 1941 an den Folgen der erlittenen schweren Verwundung unser Kamerad (42248) Oberscharführer Karl Rosnagel Unteroffizier in einem Inf.-Regt. Getreu seinem Eid gab er sein Leben für Führer, Volk und Vaterland. Vor der Größe seines Opfers senken wir in stolzer Trauer unsere Fahnen. Karlsruhe, 9. Juli 1941. Der Führer des SA.-Sturmes 7/109 Landeck, Hauptsturmführer